

STADT EISLINGEN/FILS
 VOLKSHOCHSCHULE + STADTBÜCHEREI
 SCHLOSSPLATZ 1+2
 73054 EISLINGEN/FILS
 WWW.EISLINGEN.DE/STADTBUECHEREI
 WWW.VHS-EISLINGEN.DE

Grafik: Strohm – Büro für Gestaltung

„Die Ungleichzeitigen“

Lesung mit Philipp Brotz

Hagen, Anfang dreißig und ewiger Student, ist in Berlin gescheitert und mit den Eltern verkracht. Als diese tödlich verunglücken, kehrt er in sein Schwarzwälder Heimatdorf zurück, um an sein früheres Leben anzuknüpfen. Doch bestürzt stellt er fest, dass nichts beim Alten ist: Im Dorf hat man ihn vergessen, der Wald seiner Kindheit soll Flüchtlingsunterkünften weichen. Hagen beginnt einen aussichtslosen Kampf um das Verlorene und gegen das Fremde, bis er in der Jesidin Adana auf eine Frau trifft, die genau wie er enturzelt zu sein scheint. „Dass ein Vogel den Baumstamm kopfüber hinablaufen konnte, davon hatte sie noch nie gehört. Das wolle sie auch können, flüsterte sie. Alle Wege rückwärtsgehen. Rückwärts in der Zeit.“



Foto: Philipp Brotz
 © Rebecca Rösch

Die Ungleichzeitigen: Zwei, die den Boden unter den Füßen verloren haben – verbunden über Welten hinweg. Ein Entwicklungsroman über Heimatverlust, Selbstfindung und Toleranz. Philipp Brotz, geboren 1982 in Calw, lebt als Gymnasiallehrer in Freiburg und moderiert im dortigen Literaturhaus. Für sein Werk wurde er u. a. mit dem Schwäbischen Literaturpreis ausgezeichnet. Der SWR nannte seine Prosa „herausragend“.

DONNERSTAG, 16. MAI 2024, 19:30 UHR

STADTHALLE EISLINGEN

Eintritt: 10 € / ermäßigt 6 €

„Wer bist du?“

Ausstellungseröffnung und Lesung mit Florian Jaenicke

Ein Jahr lang veröffentlichte der Fotograf Florian Jaenicke im ZEITmagazin seine Kolumne „Wer bist du?“ über seinen Sohn Friedrich, der seit seiner Geburt 2005 mehrfach schwerstbehindert ist.



Foto: Florian Jaenicke
 © Frank Bauer

So sensibel wie respekt- und liebevoll beschreibt Jaenicke, wie sich das Leben mit einem Kind anfühlt, das nicht sprechen oder Augenkontakt halten kann. Eine Lektüre, die Perspektiven verschiebt – und lehrt, was Glück bedeutet. Für Friedrich: die Beatles und Schweinsbraten. Für seine Eltern: die Liebe zu Friedrich.

DONNERSTAG, 6. JUNI 2024, 19:30 UHR

RATHAUS EISLINGEN

Eintritt: 10 € / ermäßigt 6 €

In Kooperation mit

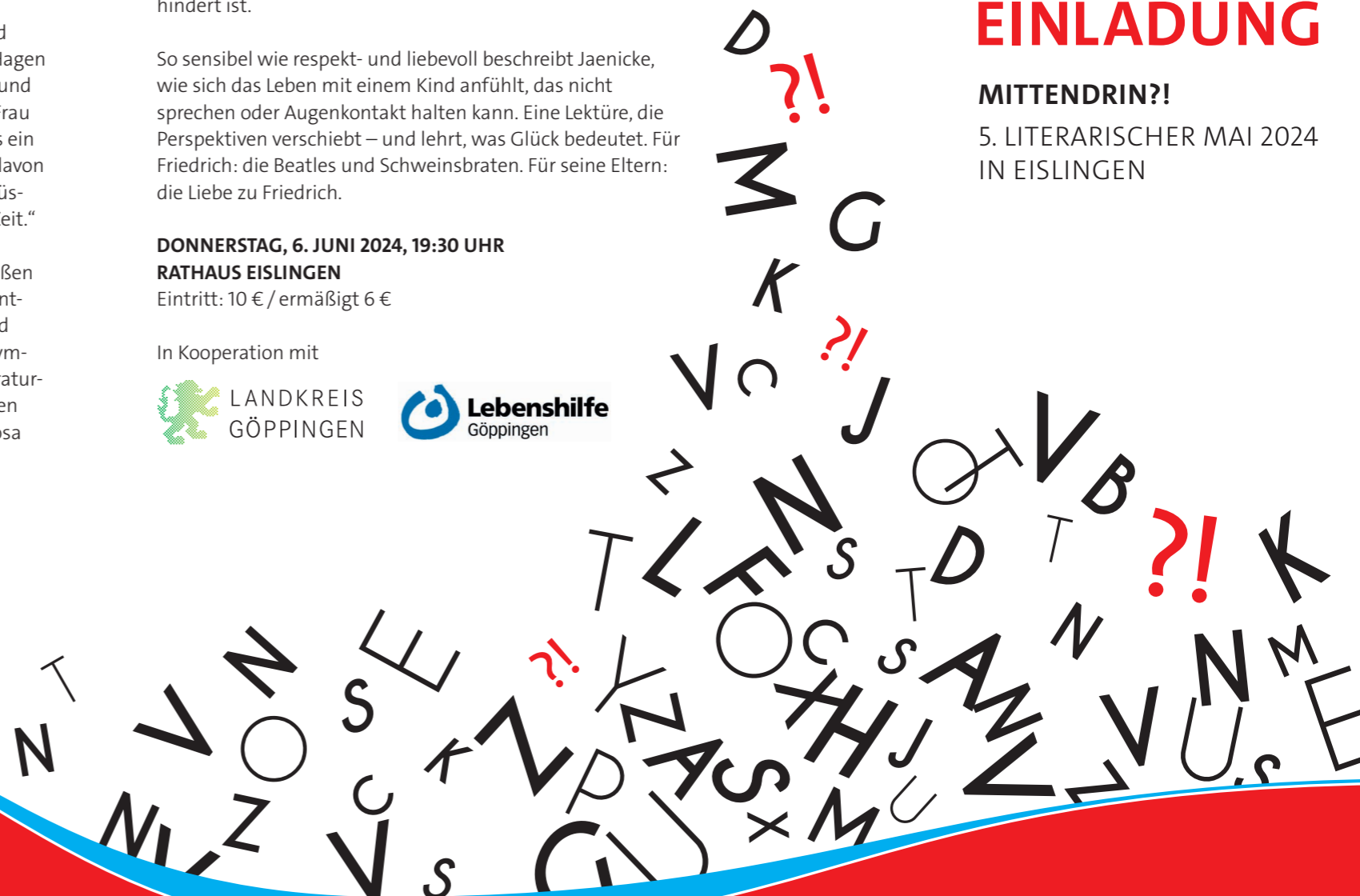


Große Kreisstadt
 Eislungen/Fils

EINLADUNG

MITTENDRIN?!

5. LITERARISCHER MAI 2024
 IN EISLINGEN



MITTENDRIN?!

5. LITERARISCHER MAI 2024 IN EISLINGEN

Mit dem Tag des Buches am 10. Mai wird jedes Jahr in Deutschland an die Bücherverbrennung 1933 erinnert. Die Bedeutung des Lesens und Schreibens, des freien Geistes und der ungehinderten Debatte über alle gesellschaftsrelevanten Fragen soll ins öffentliche Bewusstsein gebracht werden. Auch in Eislingen finden in Kooperation von Volkshochschule und Stadtbücherei ab Mai verschiedene Veranstaltungen statt.

Unter dem Motto „**Wie wir miteinander leben**“ geht es beim Literarischen Mai 2024 um den Umgang miteinander. Wir begegnen Christoph Keller, einem vielfach ausgezeichneten Schweizer Autor, der auf den Rollstuhl angewiesen ist und Philipp Brotz aus Freiburg, in dessen neuem Buch Geflüchtete und Einheimische einen nicht immer einfachen Dialog versuchen. Dagmar Petrick schreibt für junge Leserinnen und Leser in ihrem Buch „Martha, Helen und der Weg aus der Dunkelheit“ über die taubblinde Helen Keller im ausgehenden 19. Jahrhundert in der USA. In einer Fotoausstellung im Foyer des Rathauses stellt uns Florian Jaenicke, vielen Lesern bekannt durch seine Kolumne im ZEITmagazin „Ein glücklicher Mensch“ seinen schwerstbehinderten Sohn Friedrich vor. Die schon traditionelle Führung von Tina Stroheker auf dem Poetenweg ist ebenfalls Bestandteil des Literarischen Mais.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist vorab in der vhs-Geschäftsstelle im Rathaus, telefonisch unter 07161 804-266 oder online auf www.vhs-eislingen.de möglich.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 2. MAI 2024, 18:00 UHR
STADTHALLE EISLINGEN

„Martha, Helen und der Weg aus der Dunkelheit“
Lesung mit Dagmar Petrick
für Junge und Junggebliebene ab 12

MONTAG, 6. MAI 2024, 19:30 UHR
STADTHALLE EISLINGEN

„Jeder Krüppel ein Superheld“
Lesung mit Christoph Keller

SAMSTAG, 11. MAI 2024, 15:00 UHR
TREFFPUNKT: SCHLOSSPLATZ VOR DEM RATHAUS

„Meine blaue Teekanne bleibt mir treu“
Führung auf dem Eislinger Poetenweg mit Tina Stroheker

DONNERSTAG, 16. MAI 2024, 19:30 UHR
STADTHALLE EISLINGEN

„Die Ungleichzeitigen“
Lesung mit Philipp Brotz

DONNERSTAG, 6. JUNI 2024, 19:30 UHR
RATHAUS EISLINGEN

„Wer bist du?“
Ausstellungseröffnung und Lesung mit Florian Jaenicke



Alle Veranstaltungsorte sind rollstuhlgerecht.

„Martha, Helen und der Weg aus der Dunkelheit“

Lesung mit Dagmar Petrick für Junge und Junggebliebene ab 12

Alabama 1887: Die eine weiß nicht, was sie zu verlieren hat. Die andere weiß nicht, was sie gewinnen kann. Helen ist weiß und reich – aber sie kann nicht sehen und nicht hören. Martha ist die Tochter der Köchin und schwarz – und wird deshalb weder gesehen noch gehört. Doch das Schicksal verbindet beide Mädchen auf ungewöhnliche Weise.



Foto: Dagmar Petrick
© Doris Brehm

Marthas Aufgabe ist es, auf Helen aufzupassen, doch deren Wutausbrüche werden täglich schlimmer, denn sie versteht nichts und niemand versteht sie. Eines Tages kommt die neue Lehrerin Anne Sullivan nach Ivy Green. Sie versucht, der taubblinden Helen Wörter und Sprache beizubringen. Martha lernt mit. Aus Dunkelheit wird Licht und plötzlich ändert sich alles für die beiden Mädchen. Ein Buch für junge Leserinnen und Leser, das zeigt, wie wichtig es ist, die eigene Stimme zu finden – basierend auf der wahren Geschichte von Autorin und Menschenrechtlerin Helen Keller und ihrer Freundin Martha Washington.

DONNERSTAG, 2. MAI 2024, 18:00 UHR
STADTHALLE EISLINGEN

Eintritt: 10 € / ermäßigt 6 €

„Jeder Krüppel ein Superheld“

Lesung mit Christoph Keller

Christoph Keller ist erfolgreicher Autor und sitzt im Rollstuhl. Aufgrund von Spinaler Muskelatrophie verliert er fortschreitend an Muskelkraft. In seinem Buch „Jeder Krüppel ein Superheld“ spricht er über Superhelden, radikale Normalisierung und Utopien.



Foto: Christoph Keller
© ayse yavas

Christoph Keller unternimmt eine ebenso unorthodoxe wie provokative Befragung dessen, was es im 21. Jahrhundert bedeutet, ein Mensch mit körperlicher Behinderung zu sein. Was es bedeutet, den Alltag zu bewältigen, zu lieben, zu schreiben, zu reisen (oder eben nicht), wenn man nicht wie die anderen ist. Wie man auf der Sitzfläche von der Größe eines A4-Blattes in ein Flugzeug kommt. Wie es sich anfühlt, wenn man im Museum für eine Strecke, die in ein paar Minuten zurückzulegen wäre, fünfzig braucht.

Angelegt als Collage verschiedenster Texte und einer Kafkas „Verwandlung“ widersprechenden, erschreckend komischen Erzählung, ruft „Jeder Krüppel ein Superheld“ zu Mitgefühl und Empörung auf und zeigt auf berührende Weise, wie auch mit einer Behinderung ein volles Leben gelebt werden kann, wenn man akzeptiert, dass die Diagnose „Leben“ heißt. Christoph Keller nimmt per Livestream an der Lesung teil.

MONTAG, 6. MAI 2024, 19:30 UHR
STADTHALLE EISLINGEN

Eintritt: 10 € / ermäßigt 6 €

„Meine blaue Teekanne bleibt mir treu“

Führung auf dem Eislinger Poetenweg mit Tina Stroheker

Wie immer beim Literarischen Mai ist hier die Gelegenheit, mehr über die Texte des Eislinger Poetenwegs und dessen Autor*innen zu erfahren – die Kuratorin, Tina Stroheker, führt selbst.



Foto: Tina Stroheker
© Horst Alexy

SAMSTAG, 11. MAI 2024, 15:00 UHR
TREFFPUNKT: SCHLOSSPLATZ VOR DEM RATHAUS

Keine Kosten

